

☒ **Beschluss (zu 2.)**

☐ **Wahl**

☒ **Kenntnisnahme (zu 1.)**

Vorlagen Nr. 23/028/2011

öffentlich

Fachbereich: Liegenschaftsamt Bearbeiter/in: Herr Bruno Wesch	Datum: 21.10.2011 Az.: 23-2
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Bau- und Planungsausschuss	17.11.2011	Beschluss

Präsentation des Entwurfes zur Umgestaltung der Eingangssituation des Haupteinganges am Verwaltungsgebäude I

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

1. Der vorgelegte Entwurfsvorschlag wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umgestaltung der Eingangssituation am Verwaltungsgebäude 1 vorzunehmen.

Fachbereich: Liegenschaftsamt Bearbeiter/in: Herr Bruno Wesch	Datum: 21.10.2011 Az.: 23-2
--	--------------------------------

Präsentation des Entwurfes zur Umgestaltung der Eingangssituation des Haupteinganges am Verwaltungsgebäude I

Sachverhaltsdarstellung:

Der Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes 1 entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein serviceorientiertes Kreishaus, zumal das Foyer auch nicht behindertengerecht und damit barrierefrei ist.

Außer der Barrierefreiheit fällt vor allem die abweisende Gestaltung auf, die den ratsuchenden Bürger oder Gast an ein erhöhtes Fenster zur Poststelle führt, wo er „von unten nach oben“, bildlich einem Bittsteller gleich, einen Ansprechpartner finden kann, der ihm weiter hilft.

Das Foyer ist die Visitenkarte des Kreises und soll neben der reinen Funktionalität auch eine Willkommens-Atmosphäre ausstrahlen. Da die Sitzungsräume der Kreisverwaltung immer öfter auch durch externe Nutzer gebucht werden, muss Raum sein für den Aufenthalt von Gruppen, die dann den weiteren Weg in die Verwaltung und zu den Sitzungsräumen erfragen oder an den Informationsstelen ablesen können.

Dazu wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ein Konzept entworfen, das diese Anforderungen berücksichtigt und zudem dem hohen gestalterischen Anspruch an die Situation des Haupteingangs und des Innenhofs Rechnung trägt.

Um den Anforderungen der Inklusion gerecht werden zu können, ist es dringend erforderlich, den Haupteingang über das Foyer und zu den Aufzügen **barrierefrei** auszubilden und die bestehenden Höhendifferenzen zwischen dem Gebäude und der Düsseldorfer Straße in geeigneter Weise zu überbrücken.

Derzeit ist das Haus nicht barrierefrei über den Haupteingang zu erreichen. Sowohl die Steigung von der Düsseldorfer Straße zum Eingang des Gebäudes, als auch die Höhendifferenz zwischen dem Vorplatz und dem Treppenhaus lassen einen Zutritt für mobilitätseingeschränkte Personen nur mit Hilfestellung durch Dritte zu.

Die bestehenden nicht barrierefreien und störanfälligen Aufzugsanlagen aus dem Jahr 1957, (siehe Vorlage 23/027/2011) werden kurzfristig durch neue Anlagen ersetzt.

Der Entwurf sieht vor, die Foyerfläche auf das Erdgeschossniveau anzuheben und seitlich über eine rollstuhlgerechte Rampe von der Geländehöhe aus zu erschließen.

Das Betreten des Gebäudes durch behinderte Menschen durch den Hintereingang ist damit nicht mehr erforderlich. Um den Anforderungen in Gänze zu genügen ist es nötig, auch den Hauptzugang selbst barrierefrei auszugestalten, um die Wertschätzung für diese Zielgruppe auszudrücken.

Die Fläche des Foyers wird sowohl funktional geräumiger und gestalterisch aufgewertet. Dies bietet größere Nutzungsmöglichkeiten, beispielsweise für einen Empfangsbereich und schafft eine wesentlich höhere Aufenthaltsqualität. Das Fenster zur Poststelle wird geschlossen. Dies

minimiert unter anderem auch die Zugluft im Foyer. Über die Installation einer Infotheke ist noch nachzudenken.

Die Kosten für die Umsetzung des Entwurfs werden auf rund 352.000 € geschätzt. Die Haushaltsmittel stehen im Planjahr im Finanzplan nicht zur Verfügung. Die entsprechende Genehmigung zur Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln wird nach der politischen Beschlussfassung erteilt.

Die Entwurfsskizzen werden dieser Vorlage als Anlagen beigelegt.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.13.	Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt	01.13.02	Technisches Gebäudemanagement, Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Ergebnisplan (EP)	2011	2012	2013	2014
Ertrag				
Aufwand				

Finanzplan (FP)	2011	2012	2013	2014
Einzahlung				
Auszahlung	352.000 €			

☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☐ ja ☐ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein ☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein
--	---

Gesamtinvestitionssumme	352.000 €
Nutzungsdauer in Jahren	

Anlagen: Entwurfsskizzen Umgestaltung Haupteingang Verwaltungsgebäude I;
Seiten 1 bis 3